

Wings of Love (Nachts im Museum2)

Eine AmeliasLarry FF

Von abgemeldet

Kapitel 1: Probleme bei Nacht

*hehe, erstes Kapitel ^_^ Oh mann, ich liebe NiM2 ^_^
Viel Spaß beim lesen!*

~~~~~  
Es war relativ spät am Abend, so gegen zehn Uhr. Larry Daley saß, zusammen mit seinem Sohn Nick, vor dem Fernseher. Ein ganzer Haufen Cowboys flimmerte über den Bildschirm. "Der da erinnert mich an Jedediah", gähnte Nick und deutete auf einen theatralisch sterbenden Cowboy. "Unseren Jetty kann man mit niemandem vergleichen...", murmelte Larry im Halbschlaf. Plötzlich klingelte das Telefon. Mr. Daley murrte unwillig. "Ich geh schon!", rief sein Sohn und rannte in das ans Wohnzimmer grenzende Arbeitszimmer seines Vaters.

Wenige Minuten später war er wieder da, mit einem vor Aufregung geröteten Gesicht. "Dad, es gibt Probleme", sagte er. "Jaja... ganz toll", schnarchte Larry.

"General Custer ist am Apparat", setzte Nick ungeduldig hinzu. "Schön für ih..." schlagartig war Larry endgültig wach. "General Custer!?! Aber der ist doch schon ewig tot!"

"Smithsonian, Daddy. Die Wachsfigur. Er sagt, Miss Earhart ist in Gefahr."

Larry fiel vor Schreck fast aus seinem kuscheligen, warmen Sessel.

"Ich komme sofort", rief er und rannte in sein Büro. Nick schüttelte den Kopf, bevor er seinem Vater gemessenen Schrittes folgte. "General Custer?", fragte der gerade, ein wenig außer Atem und lauter als nötig. "Du brauchst nicht so zu brüllen, Larry, bis gerade eben war ich nämlich noch nicht schwerhörig", kam die schnippische Antwort. "Sorry, General. Was ist denn los, Nick hat gemeint..." "Irgendwie ist hier eine zweite, goldene Tafel aufgetaucht, wir wurden zum Leben erweckt. Diese Witzfigur im Kleid natürlich auch. Kamunrah, heißt er, glaube ich. Und er ist gerade dabei, seine Armee von Halbgeiern zu beschwören. Sogar Abe musste sich geschlagen geben, und ich denke, du kannst dir vorstellen, was diese Viecher dann mit uns so anstellen können..."

"Abe wurde... Moment, reden wir hier auch beide von dieser riesigen Steinstatue von Abraham Lincoln?" "Exakt, Larry. Wir brauchen Hilfe, und zwar schnell. Unser Leben steht auf dem Spiel." "O... okay, ich bin unterwegs!" Am anderen Ende der Leitung klackte es, General Custer hatte also aufgelegt.

"Nick, ich muss ins Smithsonian, du bleibst bitte hier und passt au das Haus auf", sagte Larry ruhig. "No, no, never, Daddy. Ich komme mit." Larry überlegte lange, schließlich nickte er. "Danke!", strahlte Nick und zog einen großen, vollgepackten Rucksack um

die Ecke. "Ach ja", fügte er noch hinzu, "du hättest mich wohl so oder so mitgenommen..." "warum?" "Ich hab deine Autoschlüssel!" "Nick, du elender...", knurrte Larry verärgert und nahm seinem Sohn den Schlüsselbund ab.

Nichtmal zwei Minuten später saßen Vater und Sohn im Auto. "Sag mal, dad...", begann Nick, "Wie willst du eigentlich ins Smithsonian kommen?" "Ähhh... Naja... keine Ahnung. Flugzeug?" Nick lachte. "Hast Du etwa einen besseren Vorschlag?", fragte Larry beleidigt. "In der Tat", grinste sein Sohn. "Ich höre?" "Ach, fahr schonmal zum Museum of National History..." "Warum zum Geier? Ich hab heute frei!" "Na und? Überleg doch mal, welche Ausstellungen es zur Zeit so gibt." "Öhm... keine Besonderen? Doch warte... die wandernde Star-Trek-Ausstellung!" "Daddy, du hsts erfasst..." "Na und? Picard können wir ja wohl kaum Fragen, der ist immer noch beleidigt, weil ich ihm versehentlich Kaffee über seine ach so tolle Uniform gekippt habe..." "Picard will ich auch nicht fragen, aber dafür Captain Janeway, sie sagte mir gestern, dass sie einen mobilen Transporter gebaut hat, der in der Lage ist, einen ganzen haufen Personen von A nach B zu befördern." "Du scheinst sie ja echt zu mögen, offenbar schenkst du ihr mehr von deiner kostbaren Zeit als mir." "Sie ist in der Lage, mir meine Physikhausaufgaben zu erklären, du nicht." schweigen.

~~~~Ende~~~~~

Wah, das sollte viel länger werden! Sorry, leute! Mein dad droht mir gerade mit Computerverbot, wenn ich jetzt nicht runterfahre...